



<https://biz.li/447k>

# NEUE ATTRAKTION IN DER GLEIDINGER KINDERTAGESSTÄTTE

Veröffentlicht am 02.07.2016 um 12:11 von Redaktion LeineBlitz

Die Gleidinger Kindertagesstätte an der Schützenstraße ist um eine Attraktion reicher: heute Vormittag ist die neue Bewegungslandschaft ihrer Bestimmung übergeben worden. Dabei sind etwa 50 Prozent der 354 Arbeitsstunden durch ehrenamtlichen Einsatz bewerkstelligt worden.. Keine Frage: ohne den Streik der Erzieherinnen- und erzieher im Mai 2015 wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen, denn die Stadt Laatzen schüttete die durch den Streik entstehende Einsparung an Personalkosten wieder aus. in Gleidingen ist damit die Bewegungslandschaft mit finanziert worden. Zwei der geplanten drei Bauabschnitte sind fertig, und es wird gehofft, dass der 3. Bauabschnitt im nächsten Jahr realisiert werden kann. "Aber nach Möglichkeit ohne Streik", sagte dazu Ortsbürgermeister Peter Jessberger.



**Martin Assmann, Markus Metzger und Peter Jessberger würdigen die Unterstützung aus der Elternschaft.**

Die Haushaltsberatungen für 2017 im Rat der Stadt Laatzen würden bereits laufen, und er sehe Möglichkeiten, dass dabei auch Geld für den letzten Bauabschnitt eingeplant werde. Für Markus Metzger, Leiter dieser Kindertagesstätte, ist klar: "Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Eltern sowie unseres Personals wäre das nicht machbar gewesen." Täglich sei von acht bis 20 Uhr gearbeitet worden, innerhalb von nur neun Tagen habe das Gerüst gestanden. "Jedes Element ist ein Unikat", betonte Metzger. "Ein pädagogisches Luftschloss ist Wirklichkeit geworden." In dieser neuen Bewegungslandschaft könnten sich die Kinder ab drei Jahren körperlich auslasten und viel Erfahrung sammeln. "Vom Greifen zum Begreifen." Bewegung sei der Motor des Gehirns. "Kinder lernen das Miteinander, sie verstehen Regeln." Martin Assmann, der Vorsitzende des Elternbeirates dieser Kindertagesstätte, unterstrich, "dass die Eltern mit einbezogen worden sind, was mit dem zur Verfügung gestellten Geld der Stadt Laatzen passieren soll." Es sei ein Konzept entwickelt worden und diese Bewegungslandschaft auf einer Bildungsmesse entdeckt worden. 38 freiwillige Helfer haben schließlich zur Realität dieses Bauwerkes beigetragen. Die neue Bewegungslandschaft hat etwa 35 000 Euro gekostet, ohne den ehrenamtlichen Einsatz wären es gut und gerne 70 000 Euro geworden. Der TÜV hat keine großen Mängel festgestellt, es mussten lediglich ein paar Kleinigkeiten verbessert werden. Die Gleidinger Unternehmer-Gemeinschaft überreichte heute den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro für den 3. Bauabschnitt. Apropos Spenden: Die Kindertagesstätte würde sich riesig über weitere Spenden für den 3. Bauabschnitt freuen, insgesamt werden 15 000 Euro benötigt, zur Zeit sind bereits 3000 Euro angekommen.